

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 82.

Dienstag, den 12. April 1881.

**(1681-3) Kundmachung. Nr. 3882.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld werden zum Behufe der  
**Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Großpublog**  
 in Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 25. Mai 1874, Z. 12 L. G. Bl., die Localerhebungen auf den  
 20. April 1881

und die folgenden Tage im Orte Großpublog mit dem Beifügen angeordnet, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 1. April 1881.

**(1589-3) Kundmachung. Nr. 1032.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht, daß die Erhebungen zur  
**Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Walitschendorf**  
 am 15. April 1881

in der Gerichtskanzlei beginnen und sohin fortgesetzt werden, wobei alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 7ten April 1881.

**(1639-1) Kundmachung. Nr. 2546.**  
 Es wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zur  
**Anlegung der neuen Grundbücher bezüglich der Catastralgemeinde Graßche**  
 auf den 20. April l. J.,

vormittags 9 Uhr, festgesetzt wird. Es haben daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, vom obigen Tage ab, sich beim k. k. Bezirksgerichte in Krainburg einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 9ten April 1881.

**(1609-2) Nr. 2912.**

**Licitations-Ankündigung.**  
 Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß am

4. Mai l. J., um 3 Uhr nachmittags, beim k. k. See-Arsenalscommando in Pola eine Versteigerung gegen Vorlage von schriftlichen Offerten abgehalten werden wird, um die im Jahre 1881 im k. k. See-Arsenale zu Pola sich ansammelnden Materialabfälle an den Bestbietenden käuflich zu überlassen.

Die ausführliche Licitations-Ankündigung kann bei den Stadtmagistraten in Graz, Laibach, Klagenfurt, Trieste, Rovigno, Fiume, Pola, dann beim k. k. See-Arsenalscommando in Pola und bei der Kanzleidirection der k. k. Kriegsmarine in Wien eingesehen werden.

Pola, am 5. April 1881.

k. k. See-Arsenalscommando.

**(1605-2) Kundmachung. Nr. 3505.**

Zm Jahre 1881 haben die nachbenannten Herren Gemeinderäthe aus dem Gemeinderathe auszutreten, als:

**aus dem III. Wahlkörper:**  
 Dr. Karl Bleiweis,  
 Franz Gorst,  
 Franz Peterca,  
 Basjo Petricic,  
 Franz Potocnik;

**aus dem II. Wahlkörper:**  
 Anton Ritter v. Gariboldi,  
 Raimund Pirker,  
 Franz Ziegler;

**aus dem I. Wahlkörper:**  
 Franz Doberlet,  
 Dr. Anton Pfeifferer.

Außerdem ist im II. Wahlkörper an Stelle des im Jahre 1880 gewählten Herrn Gemeinderathes Dr. Friedrich v. Kaltenegger, welcher sein Mandat zurückgelegt hat, die Ergänzungswahl vorzunehmen.

Dagegen verbleiben folgende Herren Gemeinderäthe noch fernerhin im Gemeinderathe, als:

Leopold Bürger,  
 Karl Deschmann,  
 Dr. Josef Dre,  
 Alexander Dreo,  
 Franz Ritter v. Gariboldi,  
 Johann Nep. Horak,  
 Josef Jurcic,  
 Dr. Friedrich Keesbacher,  
 Anton Laschan,  
 Peter Lajmit,  
 Karl Leskovic,  
 Josef Ludmann,  
 Josef Regali,  
 Dr. Adolf Schaffer,  
 Dr. Robert von Schrey,  
 Dr. Josef Suppan,  
 Dr. Franz Suppantshitsch,  
 Dr. Valentin Zarnik,  
 Raimund Huber v. Otróg.

Zur Vornahme der Ergänzungswahlen werden über Beschluß des Gemeinderathes vom 24. d. M. folgende Tage bestimmt:

Für den III. Wahlkörper der 25te April 1881, vormittags von 8 bis 12 Uhr. Sollte eine engere Wahl nothwendig werden, so wird diese am nämlichen Tage von 3 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden.

Für den II. Wahlkörper der 26te April 1881, vormittags von 8 bis 12 Uhr, und für eine allfällige engere Wahl nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

Für den I. Wahlkörper der 27te April 1881, vormittags von 8 bis 12 Uhr, und für eine allfällige engere Wahl nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

Die Wahlschreibungen und die Stimmzettel werden den Herren Wahlberechtigten rechtzeitig zugestellt werden.

Hieupon werden dieselben mit dem Beifügen verständiget, daß die austretenden Gemeinderäthe wieder wählbar sind, sowie daß allfällige Einwendungen gegen die Gültigkeit der stattgefundenen Wahlen binnen längstens acht Tagen nach dem vollendeten Wahllacte bei dem Gemeinderathe einzubringen sind.

Stadtmagistrat Laibach, am 26. März 1881.  
 Der Bürgermeister: Laschan m. p.

**(1641-1) Kundmachung. Nr. 4542.**

Vom k. k. steier.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlage der Grundbücher in den untenverzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Nr. 96, der 1. Mai 1881, als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Nichtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den untenbezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem obenbezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen,

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlage des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten April 1882 bei den betreffenden untenbezeichneten Gerichten einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalsfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Kostern	Gottschee	9. März 1881, Z. 2900.
2	Girnit	Nassensuß	9. " 1881, Z. 2996.
3	Strascha	Nassensuß	9. " 1881, Z. 2997.
4	Srednawaß	Krainburg	9. " 1881, Z. 3065.
5	Laufen	Kadmannsdorf	9. " 1881, Z. 3190.
6	Podlipa	Oberlaibach	16. " 1881, Z. 3307.
7	Asp	Kadmannsdorf	16. " 1881, Z. 3350.
8	Kresnizberg	Littai	16. " 1881, Z. 3422.
9	Lome	Jdria	16. " 1881, Z. 3423.
10	Oberschischka	Laibach	30. " 1881, Z. 3650.
11	Predassel	Krainburg	23. " 1881, Z. 3841.
12	Verbovo	Feistritz	30. " 1881, Z. 3869.
13	Zablaniz	Feistritz	30. " 1881, Z. 4020.
14	Munkendorf	Gurkfeld	30. " 1881, Z. 4026.
15	Somez	Stein	30. " 1881, Z. 4223.

Graz, am 6. April 1881.

## Anzeigebblatt.

**(1542-3) Erinnerung. Nr. 1641.**

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern, als

1.) Thomas Mikolic'schen Pupillen von Travnik und  
 2.) dem Georg Kosmerl von ebenda wird hiemit erinnert:

ad 1.) daß die dritte reassumirte Feilbietung der Realität Urb.-Nummer 1353 ad Reifniz des Johann Rus von Belavoda am

25. April l. J.;

ad 2.) die ebenfalls dritte reassumirte Feilbietung der Jakob Bestlic'schen Realität in Belavoda Urb.-Nr. 1321 ad Reifniz am 2. Mai l. J. stattfinden werden, und daß die Feilbietungsruubriken den bereits aufgestellten Curatoren ad actum: ad 1.) Herrn Johann Knabs, Gemeindevorsteher in Prib, und ad 2.) Herrn Franz Erhouniz, k. k. Notar in Reifniz, zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Reifniz, am 3ten März 1881.

**(1489-3) Dritte exec. Feilbietung. Nr. 9914.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Bremrou von Rusdorf die mit dem Bescheide vom 2. November 1880, Zahl 9000, auf den 26. November 1880 anberaumte exec. dritte Feilbietung der Realität des Bartholmä Zelle von Slavina Urb.-Nr. 21 ad Adlershofen pcto. 187 fl. 80 kr. auf den

29. April 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. Oktober 1880.

**(1558-3) Reassumierung dritter exec. Realitätversteigerung. Nr. 3287.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Jamnik von Unterauersperg die dritte exec. Versteigerung der dem Matthäus

Poznik von Bisoko gehörigen, gerichtlich auf 1253 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 472 ad Auersperg im Reassumierungswege neuerlich bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den 27. April 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 13. Februar 1881.

**(1554-3) Dritte exec. Feilbietung. Nr. 6351.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 30. Oktober 1880, Z. 23,599, hiemit bekannt gemacht, daß die erste und zweite exec. Feilbietung der dem Georg Susteršic von Seedorf ge

hörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte auf die Acker- und Wiesparcelle Nr. 44 bistra loka ad Steuergemeinde Tomischel erfolglos geblieben ist, daher am

20. April 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten wird.

Laibach, am 20. März 1881.

**(1314-3) Uebertragung dritter exec. Feilbietung. Nr. 2357.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) wird die mit dem Bescheide vom 10ten Oktober 1880, Z. 8188, auf den 17ten Februar l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Johann Rebe von Unterferdorf gehörigen, auf 855 fl. geschätzten Realität sub Rects.-Nr. 642/1 ad Herrschaft Haasberg auf den

18. Mai 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 28ten Februar 1881.

(1524-2) Nr. 2549.

**Erinnerung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern der Tabulargläubigerin Maria Nemec verehelichten Tomelli von Moste erinnert:

Es sei denselben in der Executions-sache des Johann Zubant (durch Herrn Dr. Pirnat) gegen Johann Dermastja in Moste pcto. 262 fl. 50 kr. s. A. zur Wahrung ihrer Rechte bei der auf den 23. April, 4. Juni und 6. Juli 1881

angeordneten executiven Feilbietung der Realität Rectf.-Nr. 484 ad Grundbuch Herrschaft Földnig Herr Dr. Schmidinger, k. k. Notar in Stein, zum Curator ad actum bestellt und ihm der Realfeilbietungsbescheid vom 28. Februar 1881, S. 1196, zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 24sten März 1881.

(1481-2) Nr. 891.

**Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche des Gutes Weiniz sub Curt.-Nr. 21, 22, 39 und 40 vorkommende, auf Ivo Jaketič aus Zilje Hs.-Nr. 7 vergewährte, gerichtlich auf 1289 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes (nom. des hohen k. k. Aeras) in Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 14. Februar 1880 pr. 54 fl. 84 kr. ö. W. s. A., bei der dritten Feilbietung am 20. Mai 1881

und zwar auch unter dem Schätzungswert, in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10procentigen Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 21. Februar 1881.

(1479-2) Nr. 654.

**Relicitation.**

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die vom Josef Bösl von Preribl Hs.-Nr. 1 erstandene, auf Namen des Georg Medic von Preribl Hs.-Nr. 8 vergewährte, im Grundbuche des Gutes Turnau sub Berg-Nr. 158, nunmehr in jenem der Catastralgemeinde Dobblisch sub Einl.-Nr. 362 vorkommende, gerichtlich auf 20 fl. bewertete Realität am 20. Mai 1881,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 8. Februar 1881.

(1545-2) Nr. 415.

**Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Ferjančič von Sanobor, Bezirk Wippach (durch den Machthaber Matthäus Demšar von Idria), gegen Lukas Požnel von Predgrize Hs.-Nr. 11 wegen schuldigen 118 fl. ö. W. c. s. c. die executiv öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 924/44 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 709 fl. ö. W. im Reassumierungswege bewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den 28. April, 27. Mai und 30. Juni 1881,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 17ten Jänner 1881.

(1513-2) Nr. 439.

**Executive**

**Realitätenversteigerung.**

Ueber Ansuchen des Georg Kump von Möttling wird zur executiven Versteigerung der dem Miko Milek von Zemelj Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 1285 fl. 73 kr. geschätzten Realität sub Extract-Nr. 55 ad Herrschaft Gradac die erste Feilbietungs-Tagsatzung auf den 22. April,

die zweite auf den 21. Mai und die dritte auf den 11. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealityt nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das 10procentige Badium, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 15. Jänner 1881.

(1496-2) Nr. 1716.

**Executive**

**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der dem Johann Cerne von Cesta gehörigen, gerichtlich auf 255 fl. geschätzten Realität Dom.-Nr. 271 ad Herrschaft Gurkfeld bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 30. April,

die zweite auf den 28. Mai und die dritte auf den 2. Juli 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 13. Februar 1881.

(1555-2) Nr. 2656.

**Executive**

**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena und Anna Florjančič von Podgoro die executive Versteigerung der dem Valentin Florjančič von Podgoro gehörigen, gerichtlich auf 4332 fl. geschätzten Hälfte der Realität Urb.-Nr. 49, Rectf.-Nr. 31, tom. I, fol. 562 ad Bepensfeld bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 20. April,

die zweite auf den 21. Mai und die dritte auf den 25. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 17. Februar 1881.

(1557-2) Nr. 1207.

**Executive**

**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Fribar (durch Dr. v. Schrey) die executive Versteigerung der dem Anton Zitnik von Gradische gehörigen, gerichtlich auf 609 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 392/a, tom. VI, fol. 16 ad Auersperg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 23. April,

die zweite auf den 21. Mai und die dritte auf den 25. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 28. Jänner 1881.

(1543-2) Nr. 1206.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Bdešar in Laibach die exec. Versteigerung der dem Andreas Rozman von Seebach gehörigen, gerichtlich auf 1576 fl. geschätzten Realität sub Auszug-Nr. 484, Urb.-Nummer 327, 402 und 535 1/2, ad Herrschaft Belbes im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 11. Mai,

die zweite auf den 11. Juni und die dritte auf den 11. Juli 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 14. März 1881.

(1569-2) Nr. 1358.

**Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte exec. Versteigerung der dem Franz Hočevar von Piauzbühl gehörigen, gerichtlich auf 1579 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 530, Rectf.-Nr. 401, Einl.-Nr. 459 ad Sonnegg im Reassumierungswege neuerlich bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den 23. April 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 26. Jänner 1881.

(1478-2) Nr. 539.

**Reassumierung**

**executiver Feilbietungen.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird über Ansuchen der Maria Witwe Ferjančič von Slap die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 11. Juli 1879, S. 3722, bewilligte und sodann stiftete exec. Feilbietung der Realitäten ad Slap pag. 5 und ad Herrschaft Wippach tom. XXII, pag. 125 auf den 30. April,

31. Mai und 1. Juli 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts reasumiert.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 19ten März 1881.

(1567-2) Nr. 5219.

**Reassumierung executiver Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte exec. Versteigerung der dem Johann Primc von Hauptmanza Nr. 12 zustehenden, gerichtlich auf 570 fl. geschätzten Besitz- und Eigentumsrechte an der Parzelle Nr. 606/b der Steuergemeinde Karlsbadervorstadt sammt darauf erbautem Hause Consr.-Nr. 12 im Bororte Hauptmanza im Reassumierungswege neuerlich bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den 23. April l. J.,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 6. März 1881.

(1522-2) Nr. 1401.

**Reassumierung**

**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executions-sache des k. k. Steueramtes Stein (in Vertretung des hiesigen k. k. Aeras) gegen Johann Skofic in Tersein pcto. 43 fl. 64 kr. c. s. c. in die angesuchte Reassumierung der dritten executiven Feilbietung der dem Johann Skofic gehörigen Realitäten Einl.-Nr. 144, 145 und 146 ad Grundbuch der Gemeinde Tersein; dann Einl.-Nr. 70 ad Grundbuch der Gemeinde Deppelsdorf und Einlags-Nr. 134 ad Grundbuch der Gemeinde Lač bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den 30. April 1881,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts in der Amtskanzlei mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 3ten März 1881.

(1523-2) Nr. 2463.

**Erinnerung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Johann Golobčič von Laibach hiermit erinnert:

Es sei demselben in der Executions-sache des Josef Prelesnit in Stein (durch Dr. Pirnat) gegen Mathias Plevel in Rodica pcto. 405 fl. 54 kr. zur Wahrung seiner Rechte bei der auf den 29. April,

20. Juni und 13. Juli 1881

angeordneten executiven Feilbietungen der Realitäten Extract-Nr. 4 ad Grundbuch Ebensfeld und Extract-Nr. 13, Rectf.-Nr. 40/b ad Grundbuch Gut Strobelhof Herr Dr. Schmidinger, k. k. Notar in Stein, zum Curator ad actum bestellt und ihm der Realfeilbietungsbescheid vom 1. März 1881, S. 256, zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 23ten März 1881.

(1269-1) Nr. 1412.

### Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Helena, Lorenz, Elisabeth, Maria und Maruša Susteršič, Johann, Georg und Maria Peteln, resp. deren unbekannt Erben.

Wider sie hat Josef Peteln von Oberbresowiz (durch den Advocaten Brolich) die Klage pcto. Verjährung und Erlöschenerklärung der zu ihren Gunsten auf der im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Rectf.-Nr. 31 vorkommenden Realität intabulierten Satzposten hiergerichts am 25. Februar 1881 eingebracht, worüber die Tagfagung auf den

10. Mai 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und ihnen Franz Ogrin von Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt wurde.

Die Beklagten werden dessen mit dem verständigt, dass sie rechtzeitig einzuschreiten oder ihre Behelfe dem Curator an die Hand zu geben haben, widrigens die Rechtssache mit letzterem nach dem Gesetze verhandelt werden würde.

R. t. Bezirksgericht Oberlaibach, am 28. Februar 1881.

(1449-1) Nr. 1474.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Gregorin von Bresowiz die exec. Versteigerung der dem Georg Bojevc in Gorica gehörigen, gerichtlich auf 320 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 72 der Steuergemeinde Zauchen bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

25. April, die zweite auf den

30. Mai und die dritte auf den

25. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Egg, am 19ten März 1881.

(1446-1) Nr. 1050.

### Uebertragung der exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Cernivc von Mannsburg die exec. Versteigerung der der Antonia Cernivc verehlt. Blaz von Aich gehörigen, gerichtlich auf 2315 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Aich sub Einl.-Nr. 24 und 26 vorkommenden Realität übertragen und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

1. Juni, die zweite auf den

4. Juli und die dritte auf den

1. August 1881,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Egg, am 20sten Februar 1881.

(1447-1) Nr. 1591.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Jarnik von Kertina die exec. Versteigerung der der Frau Ernestine Schuller von Prevoje gehörigen, gerichtlich auf 1900 fl. geschätzten Realitäten Einlagen Nr. 130 und 131 der Steuergemeinde Prevoje bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

2. Mai, die zweite auf den

4. Juni und die dritte auf den

2. Juli 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Egg, am 22sten März 1881.

(1454-1) Nr. 352.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. t. Steueramtes Laas (nom. des hohen k. t. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Jakob Zalar von Sinde gehörigen, gerichtlich auf 1560 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 179/176 ad Grundbuch Radlischel bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

7. Mai, die zweite auf den

7. Juni und die dritte auf den

7. Juli 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Kanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Laas, am 20sten Jänner 1881.

(1448-1) Nr. 1437.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Gruden von Tschernembl die exec. Versteigerung der der Maria Lavrac von Dshenthal gehörigen, gerichtlich auf 2003 fl. 60 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 110 ad Herrschaft Bischoflack bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

2. Mai, die zweite auf den

4. Juni und die dritte auf den

2. Juli 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Egg, am 19ten März 1881.

(1257-1) Nr. 1248.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Zupan (durch Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Martin Zupan von Oberfeld Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 1805 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 103, Einl.-Nr. 567 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

4. Mai, die zweite auf den

4. Juni und die dritte auf den

4. Juli 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Erben der Gertraud und Helena Zupan, des Thomas Dolinsel und des Josef Jento bekannt gegeben, dass die für dieselben lautenden Feilbietungsbescheide dem für sie bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger in Krainburg zugestellt wurden.

R. t. Bezirksgericht Krainburg, am 20. Februar 1881.

(1260-1) Nr. 299.

### Erinnerung

an Georg Obersnu von Präwald und dessen Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. t. Bezirksgerichte Senofetsch wird dem Georg Obersnu von Präwald und dessen Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte der Localarmenfond Senofetsch (vertreten durch Herrn Ignaz Oslorn) die Klage de praes. 19. Jänner 1881, Z. 299, auf Zahlung der Hypothekarforderung pr. 100 fl. c. s. c. überreicht, und es sei hierüber im summarischen Verfahren die Tagfagung auf den

28. Juni 1881,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 A. h. E. vom 18. Oktober 1845 angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. t. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Hinko Ravčić von Präwald als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. t. Bezirksgericht Senofetsch, am 20. Jänner 1881.

(1455-1) Nr. 986.

### Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der mit Edict vom 24sten Jänner 1881, Z. 259, auf den 29. März 1881 anberaumt gewesenen ersten Feilbietungs-Tagfagung kein Kauflustiger erschienen, so wird in der Rechtssache des Herrn Salamon Marcus Adler in Wien gegen Herrn Friedrich Vleber ob der in Prufnig gelegenen Realität Grundbuch Steuergemeinde Dobovec, Einl.-Nr. 55, früher Urb.-Nr. 222 ad Freisaffengilt, am 29. April 1881, vormittags von 11 bis 12 Uhr, zur zweiten Feilbietungs-Tagfagung mit dem vorigen Anhang geschritten.

R. t. Bezirksgericht Ratschach, am 29. März 1881.

(1184-1) Nr. 1140.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Johann Dellava jun. aus Britof, Bezirk Senofetsch, gegen Anton Kalister aus Jurščiz Nr. 5 pcto. 89 fl. 38 kr. c. s. c. wird die mit dem Bescheide vom 15. September 1880, Z. 6395, auf den 24. Dezember 1880 angeordnete und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 47/2 ad Gut Steinberg im Reassumierungswege neuerlich auf den

27. Mai 1881, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. t. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten Februar 1881.

(1445-1) Nr. 635.

### Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. t. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Ueber Ansuchen der krainischen Sparkasse Laibach werden die mit dem Bescheide vom 7. Februar 1880, Z. 622, auf den 24. Mai und 25. Juni 1880 angeordnet gewesenen und sohin sistierten executiven Feilbietungen der gerichtlich auf 4670 fl. 7 kr. geschätzten, im Grundbuche Kreuz sub Urb.-Nr. 556 vorkommenden, dem Jakob Gerčar von Zauchen gehörigen Halbhube sammt Mühle, dann der im Grundbuche Kreuz sub Urb.-Nr. 621 vorkommenden Viertelhube im Reassumierungswege neuerlich auf den

18. Mai und

22. Juni 1881, vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

Dessen werden beide Theile und die Tabulargläubiger verständigt.

R. t. Bezirksgericht Egg, am 4ten Februar 1881.

(1456-1) Nr. 564.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. t. Steueramtes Neumarkt die exec. Versteigerung der der Maria Kuncič von Stenično gehörigen, gerichtlich auf 3533 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 6 ad Gallensels Einlags-Nr. 757 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

4. Mai, die zweite auf den

8. Juni und die dritte auf den

13. Juli 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Neumarkt, am 24. März 1881.

**Zum Vertrieb von Kaffee**  
bei Privaten  
suche ich geeignete Personen  
gegen gute Provision.  
W. Kelpner, Kaffee-Handlung en gros,  
Hamburg, St. Georg. (1642)

Fleissiger und tüchtiger

## Vertreter

für ein industrielles Unternehmen gesucht.

Caution nicht unbedingt notwendig, wenn Prima-Referenzen gegeben werden.

Offerten sub „M. 5585“ an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Wien, I., Seilerstätte 2. (1643) 3-1

## Chocolade

der (1346) 13-2

Société Française.

Anerkannt bestes Fabrikat der Welt.  
Depôt in Laibach bei Herrn

**Rudolf Kirbisch,**  
Conditor, Congressplatz.

## Börse-Aufträge

werden gegen geringe Deckung solidest ausgeführt.

**B. Freund,**

Bank- und Commissions-Geschäft.

Wien, I., Wipplingerstrasse Nr. 47,  
vis-à-vis der Börse.

Schriftliche Anfragen werden umgehend beantwortet. (1062) 30-13

# Ein Affe

(Hutaffe), Weibchen, jung, zahm, ist billig zu verkaufen. (1650) 3-1  
Wo? erfährt man in Ig. v. Kleinmayr und Fed. Bamberg's Buchhandlung.

## F. Pröckl,

Unter der Trantsche Nr. 1,  
empfiehlt sein wohlsortiertes Lager von  
Filz- und Strohhüten, Civil- und Militär-Kappen (1598) 7-3

neuester Façon zu den billigsten Preisen.  
Auch werden Pelzwaren über den Sommer zur Aufbewahrung angenommen.

Mercantil-, Bau-, Tischler-, Wagner-  
und Brennholz-Niederlage

bei  
**Emil Mühleisen**

in Laibach,  
Hofraum Haus Zlakowski Nr. 27, Brühl,  
vormals Koschier. (1442) 12-6

## Specialarzt

# Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenentzündungen, Pelluciden, Manenschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Flues bei Frauen, ohne Berufsbeziehung des Patienten, nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret) curirt.

Wien, Marienhilferstraße 31,  
täglich von 9-6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9-4 Uhr Honorar mässig. Behandlung auch brieflich und werden die Medicamente besorgt. (1608) 1

# Stefanie-Crème

(ganz neu)

bei (1548) 10-5

**Rudolf Kirbisch,**

Conditor, Congressplatz 7.



Harlander  
**Strickgarn,**

Harlander  
**Spulenzwirn,**

allgemein beliebt wegen ihrer vorzüglichen Qualität, sind zu beziehen durch alle en gros und bedeutenden Detailgeschäfte der Österr.-ung. Monarchie. (815) 25-19

# Eisenmöbel-Fabrik

von (108) 104-28

**Reichard & Comp.**

in Wien, III., Marxergasse 17,  
liefert nur solide Möbel für Ausstattungen, Salons, Hotels, Restaurateurs und Gärten. Neuer illustrierter Preis-courant gratis und franco.

Das Internationale Patent- und technische Bureau der Firma Reichard und Comp. in Wien, III., Marxergasse 17, besorgt Patente für das Inland u. gesammte Ausland, fertigt auf Verlangen die formgerechten Beschreibungen und Zeichnungen für die Patentwerber an, übersetzt in alle Sprachen und übernimmt eventuell die Verwertung der von ihr besorgten Patente in allen Ländern. Prospekte des Patent- und technischen Bureaus von Reichard und Comp. in Wien gratis und franco.

Neuere Urtheile ärztl. Autoritäten über die

(1115) 10-4

# FRANZ JOSEF BITTERQUELLE

das anerkannt wirksamste aller Bitterwässer:

Prof. Dr. Alois Valenta, Laibach. „Die „Franz-Josef-Bitterquelle“ bewährt sich als ein angenehm und nicht zu rasch auflösendes Mittel. Ausserdem hat sie vor den übrigen, auf die Darmentleerung wirkenden Mineralwässern noch den Vorzug, dass sie von den Kranken leicht und ohne Unbehagen hervorzurufen genommen wird.“

Prof. Dr. C. v. Braun-Fernwald, Wien. „Empfehle den Gebrauch derselben kranken Frauen bestens.“

Dr. Pfandl, Klagenfurt. „Selbst in leichter Dose wirkt die Franz-Josef-Bitterquelle sehr gut auflösend und nahezu schmerzlos.“

Dr. Steiner, Graz, Primararzt des städt. Krankenhauses.  
„Hat sich durch die zuverlässige und dabei sanftere Wirkungsweise hervorgethan u. beliebt gemacht.“

K. k. allgem. Krankenhaus, Wien. V. med. Abth. u. L. d. H. Prof. Dr. Dräsche. — „Bei Magen- und Darm- und Frauenkrankheiten wurden vorzügliche Erfolge erzielt.“

Vorräthig bei Peter Lassnik, Joh. Luckmann und in den Apotheken Willmayer und G. Piccoli in Laibach und in allen Apotheken und renommierten Mineralwasserdepôts. Es wird ersucht, stets ausdrücklich Franz-Josef-Bitterwasser zu verlangen. Die Versanddirection in Budapest.

Wer gesund ist, der freue sich des Lebens,  
wer aber krank und leidend ist, der suche Hilfe durch Behandlung mit

## Morisons vegetabilischen Kräuterpillen,

zum mindesten wird er sich Linderung verschaffen, wenn er nicht, wie in den meisten Fällen, wieder frisch und munter wird.

Die Morison-Pillen sind durch die bestrenommierten Handlungen und durch unseren Generalagenten für Oesterreich-Ungarn, Grosshändler Herrn Julius Grosse in Krakau, zu beziehen, an welchen auch alle Kaufleute und Wiederverkäufer angewiesen werden. (1140) 4-2

Das englische Gesundheits-Collegium,  
gez. Morison.

## Dachpappe und Holzcement,

als feuersicher anerkannt, in Qualität und Dauerhaftigkeit unübertroffen, sammt allem Zubehör; ferner

schwarzen und rothen Dachlack,

welcher bis jetzt von keinem was immer für einen Namen habenden Dachanstrich übertroffen wurde, empfiehlt die Fabrikaniederlage

**Franz Pessert in Graz,** II., Friedrichgasse Nr. 8.

Eindeckungen mit Dachpappe u. Holzcement werden nach Uebereinkunft in Accord übernommen. (1338) 6-5

(1518-3) Nr. 4017.

## Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Mathias Matičič von Manniz Nummer 33 wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Mathias Gabrajna von Manniz als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Pfandrechts-Einverleibungsbescheid vom 17. Jänner l. J., Z. 678, zugestellt wurde.

R. I. Bezirksgericht Voitsch, am 28sten März 1881.

(1651-1) Nr. 2101.

## Bekanntmachung.

Am 9. Mai 1881 wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 15. Jänner 1881, Z. 228, die zweite exec. Feilbietung der dem Andreas und der Maria Mohoric gehörigen Realität Urb.-Nr. 1614/1664 ad Herrschaft Laß Einl.-Nr. 72 der Steuergemeinde Studenim Hs.-Nr. 16, und zwar der hiezu gehörigen, bei der ersten Feilbietung nicht verkauften Parcellen, und jolin der Realität Urb.-Nr. 1609 ad Herrschaft Laß, im Schätzwerte von 4039 Gulden, stattfinden.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß, am 9. April 1881.

(1582-3) Nr. 2885.

## Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mottling wird dem Martin Branter und rückfichtlich dessen unbekanntem Erben hiemit erinnert, daß die an Martin Branter lautende Abschreibungsrubrik Z. 1181 den ihnen unter einem aufgestellten Curator ad actum Herrn Franz Furlan von Mottling zugestellt wurde.

R. I. Bezirksgericht Mottling, am 12. März 1881.

(1577-3) Nr. 750.

## Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 1. Februar 1881, Z. 750, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Josef Keršič von Terboje (durch Dr. Wenzinger) gegen Michael Zupan von Winklern für die unbekanntem befindlichen Vincenz Fischer und Dr. Mathias Burger in Laibach lautenden Realfeilbietungsrubriken dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Josef Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

R. I. Bezirksgericht Krainburg, am 22. März 1881.

**Wittarten**  
in hübscher Ausfüßrung  
empfehlen  
Jgnaz v. Kleinmayr & Fedor Bamberg.

## Veloutine

(Poudre de riz)  
Sie weiß u. glänzt, (separat) an unmitelbar auf der Haut, von vorzüglicher Güte.  
a Schachtel fl. 1.

## Wiener Toilette-Puder

Schneeglöckchen  
Preis a Schachtel 60 fr.

## Damenpulver

Preis a Schachtel 30 fr.

## Glycerin-Crème

(Schneeglöckchen). Aus der besten Pflanzen erzwungen, reich an diesem Mittel in hübscher, leicht zu verwendender Weise. Preis a Schachtel 2 fl.

S. I. ansieht. priv.

## „P U R I T A S“

Haarverjüngung = Milch, Soave, zur Wiederherstellung ihrer ursprünglichen Naturfarbe u. bis zu längstens 14 Tagen unter Garantie der Unschädlichkeit. Preis 2 fl.

## Koloritas

(Ruföl-Präparat), verleiht grauen, rothen, in unangenehmer Weise sich ausbreitenden Haaren ein natürliches dunkle Farbe. Preis fl. 1.50.

**La Jeune.** Total unfehlbares Haarfestmittel von feinstem Wirkungs auf den Bart, der eine natürliche Braun- oder schwarze Farbe erhält. Preis eines Cartons mit Zugspitze fl. 8.

**STRENGTH** ist das einzige Mittel, um den Bart wirklich schön und weich zu erhalten, ohne Feuchtigkeits zu hinterlassen. Preis per Glasen 80 fr.

**Klettenwurzel-Haarweiss** von eminent belebender Wirkung auf die Haarwurzel, befördert das Wachstum. Beides Peletoerant gegen das Ausfallen der Haare, Schuppenbildung, sowie gegen Gicht und Kopfweh, beiten, da es die Transpiration der Kopfhaut befördert. Preis einer Flasche fl. 1.50.

**Klettenwurzel-Haaröl** macht das Haar weich und geschmeidig, verleiht ihm Abdruck, Kraft und natürliches Glanz. Preis eines Glasens fl. 1.

**Crème imperiale und Huile Antiqu,** Familien-Pomade, und vorzügliches Haar-Oel in den besten und angenehmsten Gerüchen, als Nivea, Stiefeln, Rosen u. c. c. Pomade in Eleganz zu 70 und 50 fr.; Huile a Flacon 60 fr.

**Balsamisches Mundwasser** von äusserst wohlthuender, belebender Wirkung, tonisirt den Gähne und das Zahnfleisch, befeuchtet den harten Gährungs der Mund. Großer Flacon fl. 1, kleiner 60 fr.

Bei Aufträgen von fl. 10 ab wird die Sendung franco. Bei Bestellung eines einzelnen Artikels wird 20 fr. Einschlag berechnet. Der Vollständigkeit zu bezeugen durch: 2863

**Otto Franz,**

Wien, VII., Marienhilferstrasse 35  
Depot in Laibach bei: Eduard Wahr, Pharmaceut; in Villach: Mathias Gurr Sogn, Galanteriewarenhandlung.

